

Gottesliebe tragen!“ Es sind so wenige, die GOTT noch lieben, und für mich alleine wiegt diese Liebe oft so schwer, dass ich sie kaum noch tragen kann. GOTT braucht als Gegenpol zur Sünde der Welt Träger dieser Seiner Liebe. Die Nächstenliebe gelingt dir vielleicht nicht so gut, aber die Liebe zu GOTT, das sollte doch kein Problem sein.

Es ist schrecklich und ich bin am Verzweifeln, weil die Menschheit einfach nicht erkennen will, was da draussen vor sich geht: Wir haben Sodom und Gomorrha, wie es viele Prophezeiungen schon sagten, aber diesmal weltweit! Wer eine Illustrierte anschaut, wer den Fernseher einschaltet, der wird Sodom und Gomorrha sehen. Was ist denn heute noch rein? Und doch tut die Menschheit, die Kirche, als wäre alles in Ordnung. Das ist mein Weinen. Bitte die Gottesmutter, die grossen Heiligen, dass sie dich die Liebe zu GOTT lehren, damit wir für so viele Beleidigungen Gottes, die Ihm auf den Altären widerfahren, dass wir für so viel Lieblosigkeit der Menschheit dem Herzen JESU mit Liebe antworten. Helft mir diese Liebe mittragen!

Meine Lieben, allezeit trage ich ein Bild in mir: Ich sehe die Erde und darauf die Menschheit, die in kindlicher Liebe GOTT lobt und preist. Das ist mein Traum: Die Herde Gottes in Liebe vor GOTT und GOTT ihr Hirte. Wäre das schön! – Amen!



Schwert-Bischof  
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen  
GOTT,**

**dem ✚ VATER und dem ✚  
SOHN und dem ✚ HEILIGEN  
GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
JESU CHRISTI  
*SD.*



## Herz JESU

Meine Lieben, nicht ein Papst oder ein Heiliger, sondern CHRISTUS selbst wünschte die Verehrung Seines göttlichen Herzens. Des Öfteren zeigte Er (1673 bis 75) der hl. Margareta Maria Alacoque Sein Herz, das die Menschen so sehr liebt, jedoch mit so viel Undank belohnt wird, und wünschte die Einführung des Herz-JESU-Festes und der Sühnekommunion an jedem ersten Freitag des Monats. Viele Heilige, Sendboten und Sendbotinnen des HEILANDES förderten diese Verehrung. Papst Pius IX. schrieb dieses Fest dann 1856 endgültig der ganzen Kirche vor. – Meine Taufkirche hat die hl. Margareta Maria Alacoque als Patronin.

Persönlich freut mich dieses Fest des heiligsten Herzens JESU deshalb besonders, weil ich am Herz-JESU-Fest, am 17. Juni 1977, zum Priester geweiht wurde und an diesem Tag mein erstes Heiliges Messopfer feiern durfte.

Damals, in der Nacht vor meiner Priesterweihe, sagte mir der HEILAND: „Morgen wirst du Mein Herzenspriester sein!“ Aber ich konnte es gar nicht glauben. Denn wer sollte mich denn weihen? (siehe Broschüre „Schwert-Bischof – sein Werdegang“) Als ich dann nach der Priesterweihe das Missale aufschlug, um die Texte für das Heilige Messopfer aufzusuchen, sah ich, dass es das Herz-JESU-Fest war. Und da war es um mich geschehen, ich konnte nur noch immerzu stammeln: „HEILAND, es ist verrückt, was Du tust! Was hast Du gemacht aus mir Elendem!“ – Und da habe ich entdeckt, dass der HEILAND Herzenspriester sucht. Aber, Er sucht auch Herzensmenschen.

Sehnlichst wünscht sich der HEILAND, in unseren Herzen mit Seiner Liebe wohnen zu dürfen, um in unseren Herzen Seine Kirche zu gründen. Als ich einmal in tiefem Schmerz darüber nachdachte, dass all die Kirchengebäude, die einst mit so viel Liebe und Opferbereitschaft zur Ehre Gottes erbaut wurden, jetzt zum grössten Teil den Schändungen preisgegeben sind und wir Ihm nur sehr einfache Kapellen anbieten können und ich

darob beinahe zerbrechen wollte, richtete mich GOTT wieder auf mit den Worten: „Und wenn du Mir eine Kirche anbieten könntest mit tausend Kilometern Länge, mit allem Prunk und Kostbarkeiten, Ich würde es vorziehen, in den Herzen zu wohnen.“ – Also, nicht die steinernen Gebäude, sondern die Herzen sind die Kirche, worin GOTT wohnen möchte. Und die Türme dieser Herzenskirche, das sind deine Tugenden.

### **Die Kirche entspringt dem Herzen JESU**

Meine Lieben, was soll ich drum herum reden: So vieles, was in der Amtskirche geschieht, entspringt nicht dem Herzen JESU! Was sollen wir denn tun? Wie können die Menschen dort noch hingehen, obwohl sie den Abfall sehen? Nur das kann die Kirche sein, welche im Herzen JESU Ein- und Ausgang hat. Die Kirche kam doch nicht aus dem Verstande JESU, sondern entsprang dem göttlichen Herzen JESU, als es mit der Lanze durchbohrt wurde und Blut und Wasser herausfloss! – „Heiligstes Herz JESU, Du Sitz der Liebe, Du Sitz der Weisheit, Du Sitz der Barmherzigkeit ...“, beten wir. Würde der Glaube nur im Verstand seinen Sitz finden, dann wäre er wie ein Saatkorn, das auf felsigen, staubigen Grund fällt. Das Korn keimt und grünt vielleicht anfangs sogar, aber dann verdorrt es. So vieles ist in der Kirche nur aus dem Verstande heraus, für den Verstand eingeführt worden: Gesetze, Gesetze über Gesetze! „Durch das Gesetz kommt die Sünde!“, schreibt der hl. Apostel Paulus.

Es sollte also dieses Fest des heiligsten Herzens JESU ganz besonders mit dem Herzen und nicht mit dem Verstande gefeiert werden. Wir sind doch keine Wissenschaftler, keine Doktoren oder Professoren, die über GOTT befinden, recherchieren und urteilen, sondern wie es im Psalm heisst: „Kommt, lasst uns anbeten und auf die Knie fallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat. Denn Er ist unser GOTT und wir das Volk Seiner Weide und Schafe Seiner Hand.“ Wären wir Verstandeschristen, müssten wir uns zitternd vor der Majestät Gottes niederwerfen. Aber wir sind „Schafe Seiner Hand“. Wir sind doch Herzenschristen. Jubelst auch du, wenn du die Kirche betrittst: „O HERR, wie liebe ich die Zierde Deines Hauses, die hehre Wohnung Deiner Herrlichkeit!“? – Mein Herz, mein ganzer Leib jubelt dem lebendigen GOTT entgegen ...

### **Die Liebe, ein ungezügelttes Pferd**

Die Liebe alleine wäre zügellos, sie wäre wie ein wildes, ungebändigtes Pferd. Es ist daher richtig und wichtig, den Verstand hinzuzunehmen, welcher der Liebe Vernunft gibt und sie zügelt. Die Liebe ist wie eine bergab rollende Kutsche, die vom Verstand immer leicht schleifend gebremst werden muss, ansonsten die Kutsche so sehr in Fahrt käme, dass sie sich überschlagen würde. Würde jedoch der Verstand die Räder abrupt blockieren, würde sich die

Kutsche ebenfalls überschlagen. Und wäre nur der Verstand tätig, dann wären die Räder blockiert und die Kutsche könnte nicht in Fahrt kommen. Also, die Liebe soll der Kutsche die Fahrt geben und der Verstand soll die Liebe leicht schleifend zügeln. Es braucht den Verstand, aber glaubt mir, alles muss aus dem Herzen kommen und dann durch den Verstand geordnet, gezügelt, geordnet, jedoch nicht blockiert werden.

GOTT will geliebt werden und lieben tut man aus dem Herzen. Aber wie soll ich denn den lieben, für den ich kein Interesse habe? GOTT will erforscht werden. GOTT will gesucht werden. Es ist eines Seiner liebsten Spiele, sich zu verstecken. Und Er freut sich, wenn man mit der Suche nicht nachlässt. Manche werden müde und geben auf: „Ich empfinde keine Liebe zu GOTT!“ Wenn dich das schmerzt, dann liebst du Ihn doch! Dann will GOTT von dir eben diese Liebe. Denn Er ist ein GOTT der unbegrenzten Vielfalt und lässt die Liebe in jedem Herzen anders sich entfalten. Die Heiligen, die als Märtyrer gestorben sind, hielten durch ohne schöne Gefühle.

Oftmals sehe ich, dass man den HEILAND zu lieben sucht, nur um für sich selbst schöne Gefühle zu haben. Man sagt zwar: „Ich will ja nur Ihn lieben. Nur Ihm will ich diese Gefühle schenken!“ – Pass auf, wenn du tatsächlich offen und ehrlich nur Ihn erfreuen willst, so kann es sein, dass du dich schrecklich elend vor Ihm fühlst, dass du vor Ihm zerknirschten Herzens auf die Knie fällst: „HERR, ich möchte Dich lieben! Schenke mir bitte Liebe, dass ich vermag Dich zu lieben!“ Das ist Liebe, wenn ich vor Elend weinend mich vor Ihm ausschütte, weil ich für Ihn so sein möchte, wie Er es gerne hätte, es aber nicht bin.

### **Helft die Gottesliebe mittragen**

Meine Lieben, ihr kennt mein Elend, meine Verzweiflung ob der Menschheit, welche wie eine ständige Agonie in GOTT ruht. Vielleicht bekommt man eine kleine Ahnung, was das Herz JESU heute empfindet, wie sehr es unter dem Zustand der Kirche leidet, wenn man das Büchlein „Enthüllungen“ liest. Und diese Empfindungen des Herzens JESU, meine Lieben, muss auch ich im Herzen empfinden, soweit ich dies durch den Wunsch Gottes tragen kann. Meine Lieben: Das Herz JESU leidet schrecklich unter den Sünden der Menschheit! Nur ein Splitterchen dieser Empfindungen JESU – man könnte es nicht ertragen, wenn man nicht von der Gnade Gottes getragen wäre. Immerzu muss ich sehen und empfinden, wie die Kirche und die Menschheit die Gnaden zurückweisen und immer tiefer fallen.

Als ich zu Beginn des Heiligen Messopfers zur Anbetung vor dem HEILAND in der Monstranz, vor GOTT kniete, da wollte ich mich eigentlich zu euch wenden und sagen: „Helft mir doch die Liebe Gottes tragen! Helft mir die